

webertec 826

Dicht- und Entkopplungsbahn

Zur Abdichtung und Entkopplung von Belägen auf Balkonen und Terrassen

Anwendungsgebiet

- Abdichtung und Entkopplung unter Fliesen und Platten
- auch für Balkone und Terrassen
- für Neubau und Sanierung

Produkteigenschaften

- wasserundurchlässig
- rissüberbrückend
- entkoppelt den Fliesenbelag

Anwendungsgebiet

webertec 826 eignet sich besonders für die Abdichtung und Entkopplung des Fliesenbelages bei der Balkon-/Terrassensanierung, aber auch für Wohn- und Aufenthaltsräume mit Verkehrslasten kleiner 2 KN/m² und für Arbeiten unter Termindruck. Als Untergründe eignen sich Zementestriche, Heizestriche, Beton, Gussasphalt (Innenbereich) Fliesenbeläge, Holzdielen, Holzspanplatten (wasserfest verleimt V 100). Der Fliesenbelag wird durch die ca. 0,7 mm dicke Vlieschicht entkoppelt. Junge Zementestriche können unter Verwendung von **webertec 826** zwischen dem 3. und 7. Tag mit Keramik belegt werden.

Produktbeschreibung

webertec 826 ist eine Dicht- und Entkopplungsbahn.

Zusammensetzung

Polyolefinbahn mit beidseitiger Polypropylen-Vlieskaschierung

Produkteigenschaften

- Trittschallverbesserungsmaß: bis zu 7dB
- wasserundurchlässig
- alkalibeständig
- hohe Wasserdampfdichtigkeit
- rissüberbrückend
- direkt mit Fliesen belegbar

Technische Werte

Breite: 100 cm

Mattendicke: 1,0 mm

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: ca. 120 m

Qualitätssicherung

webertec 826 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

- Als Grundlage für die Ausführung von Verbundabdichtungen gelten die DIN 18195, die aktuellen Fassungen der ZDB-Merkblätter sowie die Bauregelliste.
- Konstruktiv vorhandene Bauwerksfugen sind mit Dichtbändern zu überarbeiten und deckungsgleich in den Fliesenbelag zu übernehmen.

webertec 826

Dicht- und Entkopplungsbahn

Besondere Hinweise

- Bei der anschließenden Verlegung von Fliesen und Platten sind Beschädigungen der aufgetragenen Dichtfolie zu vermeiden.
- Bei Anwendung auf Holzuntergründen ist auf eine ausreichende Unterlüftung der Holzkonstruktion zu achten.
- Bei Balkonen und nass beanspruchten Flächen muss der Untergrund ein ausreichendes Gefälle haben.

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weberprim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Estrichen sind anzuschleifen und mit **weberprim 801** zu grundieren.
- Unebenheiten bei Holzdielenböden sind vorher mit **weberplan 813-25** oder **weberplan 813-40** auszugleichen. Die Holzdielen dürfen nicht federn und müssen auf dem Holzbalken gut fixiert sein. Evtl. zusätzlich mit geeigneten Holzschrauben befestigen.
- Unebene Untergründe im Innenbereich z. B. mit **weberplan 813-25**, im Außenbereich mit **weberplan 816** oder **weberplan 819**, egalisieren.
- Saugende Untergründe sind mit Grundierung und schwach saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge) mit Haftbrücke vorzubehandeln.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

Verkleben der Dicht- und Entkopplungsbahn:

- Die Dicht-/und Entkopplungsbahn (gelbe Seite nach oben) mit **weberxerm 860 F** vorzugsweise in Entwässerungsrichtung verkleben. Luftblasen unter der Bahn vermeiden, das untere graue Vlies muss vollflächig mit Kleber benetzt sein.
- Die Bahn ist bündig zu stoßen und bei Balkonen bis auf das Randabschlussprofil heraufzuführen. Zu angrenzenden Bauteilen ca. 10 mm Abstand einhalten.
- **webertec 826 DB 120** mit **weberxerm 860 F** auf den Bahnenstößen verkleben und überarbeiten.

Anschlussdetails:

- Randabschlussprofile, z.B. Watec Fin FA, Fa. Gutjahr, verdübeln und mit **weber.xerm 860 F** abspachteln. **webertec 826** Dicht-/und Entkopplungsbahn bis auf das Randabschlussprofil heraufführen und mittels **weberxerm 860 F** verkleben.
- Rinneneinhangbleche aus Zink oder Kupfer mit **webersys 992** entfetten und in **webertec 827 S** umseitig einbetten, zusätzlich verdübeln und verschrauben und Flächen mit ofengetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen. Nach Aushärtung loses Überschusssand entfernen und **webertec 826** auf die Rinneneinhangbleche heraufführen und mit **weberxerm 860 F** verkleben.
- Im Bereich der Wandanschlussfugen Abdichtband mit **weberxerm 860 F** einkleben und im Randbereich überarbeiten.
- Bei Bewegungsfugen Abdichtband **webertec 828 DB 75** mit **weberxerm 860 F** auf die Dicht- und Entkopplungsbahn verkleben (je nach zu erwartenden Bewegungen schlaufenförmig).
- Bei Bodenabläufen mit Aufstockelement und Los-/ Festflanschkonstruktion (Dünnbettbodenablauf) die Dicht- und Entkopplungsbahn mit **weberxerm 860 F** im Bereich des Festflansches verkleben. Losflansch auf **webertec 826** verschrauben. Schnittkanten sind mit **weberxerm 860 F** abzustreichen.

Keramische Beläge verlegen und verfugen:

- Keramischen Belag mit **weberxerm 860 F** hohlraumarm verkleben. Zur Lastverteilung als Mindestformat für die keramischen Beläge 15 x 15 cm, max. 30 x 60 cm verwenden.
- Verlegung der keramischen Beläge mit Kreuzfugen, kein Halbverband. Ausreichende Fliesendicke wählen. Vorhandene Bewegungsfugen sind im Bereich der Bahn und in den keramischen Belag zu übernehmen.
- Nach dem Aushärten des Klebers, frühestens nach 3 Stunden werden die Flächen mit **weberfug 877** oder **weberfug 875 F** verfugt.

Verarbeitungsschritte

•